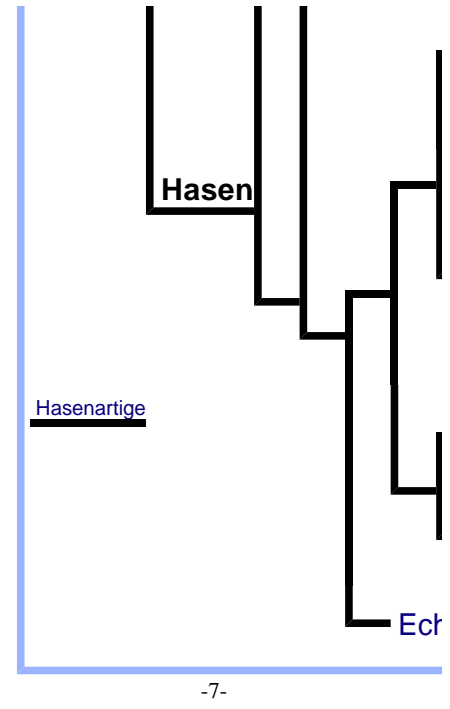
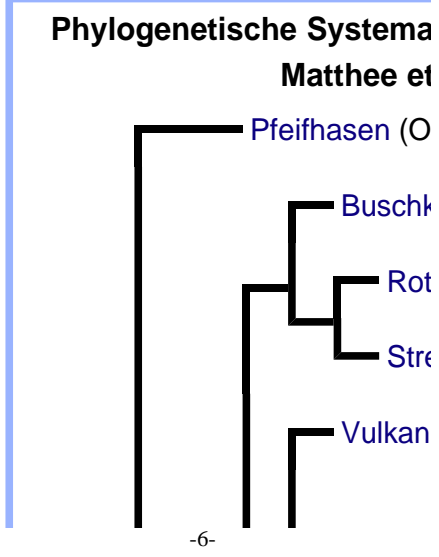


Systematik

Allgemeines



Hasen bilden zusammen mit den **Pfeifhasen** die Ordnung der **Hasenartigen** (Lagomorpha). Die systematische Stellung dieser Ordnung war lange umstritten, oft wurden die Tiere als Mitglied der **Nagetiere** angesehen.

Die Familie wird in zwei Unterfamilien mit elf **Gattungen** und rund 55 Arten unterteilt. Das nebenstehende **Kladogramm** zeigt die phylogenetische Verwandtschaft der einzelnen Gattungen innerhalb der Hasen auf. Es basiert auf molekularbiologischen Daten und

www.minibooks.ch

Titel des minibooks Verbreitung

Ursprünglich fehlten die Hasen im südlichen **Südamerika**, **Australien** und im ozeanischen Raum sowie auf abgelegenen Inseln. Heute sind die Vertreter dieser Familie auf allen Kontinenten mit Ausnahme der **Antarktis** zu finden, da sie von Menschen auch in Gebiete eingeschleppt wurden, in denen sie nicht heimisch waren.

Beschreibung

Generell sind Hasen durch eine hohe Fruchtbarkeit gekennzeichnet. Mehrmals im Jahr kann das Weibchen Nachwuchs zur Welt bringen, die Tragzeit beträgt rund 25 bis 50 Tage, die Wurfgröße liegt bei durchschnittlich zwei bis acht, manchmal auch bis zu 15 Jungen.

Die Nahrung besteht aus verschiedenen Pflanzenarten, die sie zweimal täglich verdauen. Ein Teil der **Cardiaregion** des **Magens** gesammelt wird. Dieser wird in der **Blinddarm** einen vitaminhaltigeren festen **Kot** erzeugen sie. Außer einem normalen Verhalten, bekannt als **Caecotrophie**: Blättern und Blüten. Sie zeigen ein ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Hasen sind Pflanzenfresser, sie Bau im Schnee.^[1]

Die Lebensweise der Hasen ist sehr vielfältig. Sie bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen, von der **Tundra** über **Grasländer** bis zu **tropischen Wäldern**. Es handelt sich weitgehend um dämmerungs- und nachtaktive Tiere, die, abhängig von der jeweiligen **Spezies**, in Gemeinschaft oder als Einzelgänger leben. Nur das **Europäische Wildkaninchen** gräbt einen Erdbau. Alle anderen Hasen suchen Schutz unter Sträuchern und Felsen oder bauen sich wie der in

Die **Lebensweise** der Hasen ist sehr vielfältig. Sie bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen, von der **Tundra** über **Grasländer** bis zu **tropischen Wäldern**. Es handelt sich weitgehend um dämmerungs- und nachtaktive Tiere, die, abhängig von der jeweiligen **Spezies**, in Gemeinschaft oder als Einzelgänger leben. Nur das **Europäische Wildkaninchen** gräbt einen Erdbau. Alle anderen Hasen suchen Schutz unter Sträuchern und Felsen oder bauen sich wie der in

Fortpflanzung

Verdauungssystem und wird besser Darm gebildeten Vitamine aufgenommen werden.

Lebensweise

Die **Lebensweise** der Hasen ist sehr vielfältig. Sie bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen, von der **Tundra** über **Grasländer** bis zu **tropischen Wäldern**. Es handelt sich weitgehend um dämmerungs- und nachtaktive Tiere, die, abhängig von der jeweiligen **Spezies**, in Gemeinschaft oder als Einzelgänger leben. Nur das **Europäische Wildkaninchen** gräbt einen Erdbau. Alle anderen Hasen suchen Schutz unter Sträuchern und Felsen oder bauen sich wie der in

Lebensweise

Die **Lebensweise** der Hasen ist sehr vielfältig. Sie bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen, von der **Tundra** über **Grasländer** bis zu **tropischen Wäldern**. Es handelt sich weitgehend um dämmerungs- und nachtaktive Tiere, die, abhängig von der jeweiligen **Spezies**, in Gemeinschaft oder als Einzelgänger leben. Nur das **Europäische Wildkaninchen** gräbt einen Erdbau. Alle anderen Hasen suchen Schutz unter Sträuchern und Felsen oder bauen sich wie der in